

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Rates der Stadt Sassenberg (2025-2030) am 07.07.2026 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Uphoff

die Ratsmitglieder

Berheide, Werner
Brinkmann, Sandra
Hartmann, Ulrich
Holz, Frederik
Niehoff, Moritz
Ostlinning, Helmut
Peitz, Helmut
Pries, Matthias
Dr. Prodan, Miodrag
Sökeland, Dieter
Weiß, Martha
Budde, Robert
Büdenbender, Jens
Holz, Peter
Laumann, Christian
Linnemann, Franz-Josef
Molsberger, Birgit
Schuckenberg, Karsten
Brinkemper, Ralf
Freiwald, Denise
Freiwald, Klaudius
Lentz, Erich
Westbrink, Norbert
Prof. Dr. Degen, Peter

es fehlen:

Tarner, Christian
Finke, Sebastian

von der Verwaltung

Puttins, Thorsten
Holtkämper, Guido
Voß, Daniela
Middendorf, Thomas
Elfenkämper, Nadine

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die zahlreich erschienenen Zuschauer und die Presse. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Rat ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Gewinnausschüttung Sparkassenzweckverband

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass der Sparkassenzweckverband am 18.06.2026 getagt habe. Aus dem Jahresabschluss 2025 wurde eine Gewinnausschüttung für die Stadt Sassenberg in Höhe von 37.017,96 € beschlossen. Die Festlegung der Verwendung dieser und der zukünftigen Ausschüttungen stehe in der nächsten Sitzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses am 08.09.2026 zur Tagesordnung.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Bericht über die Tätigkeit der Ausschüsse

2.1. Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 08.06.2026

2.2. Sitzung des Infrastrukturausschusses am 11.06.2026

2.3. Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk am 18.06.2026

Auf eine Berichterstattung über die Tätigkeit der Ausschüsse wird verzichtet.

3. Quartalsbericht über die Ausführung des Haushaltes

Der Kämmerer berichtet anhand der Vorlage vom 02.07.2026 über die Ausführung des Haushaltes zum II. Quartal 2026. Der Quartalsbericht zum II. Quartal 2026 ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Rm. Büdenbender erkundigt sich, warum die Ausgaben für Investitionen zum Halbjahresstand lediglich bei 18,9 % des Haushaltsansatzes 2026 lägen. Bürgermeister Uphoff erläutert, dass die Umsetzung mehrerer größerer Maßnahmen erst im Herbst 2026 beginnen würde, außerdem sei z. B. die förderrechtlich notwendige Veranschlagung der Baumaßnahme „Waldstadion“ im aktuellen Haushaltsjahr noch ohne investive Auszahlungen.

Der Ausschuss nimmt ansonsten den Bericht zur Kenntnis.

4. Genehmigung und Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Entfällt.

5. Besetzung von Ausschüssen -Antrag der FDP-Fraktion vom 11.06.2026-

Anhand der Vorlage vom 12.06.2026 greift StVR Puttins den Antrag der FDP-Fraktion vom 11.06.2026 zur Besetzung der Ausschüsse auf. Aufgrund des Umzuges des sachkundigen Bürgers Christian Rennemeier nach Warendorf scheide dieser als Mitglied des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses aus. Eine entsprechende Nachfolgeregelung und eine Neuregelung bezüglich der Besetzung und Reihenfolge der Vertreter schlägt die FDP-Fraktion mit o. g.

Antrag für diesen Ausschuss vor. Des Weiteren schlage die FDP-Fraktion eine Nachbesetzung für das ausgeschiedene Mitglied Martin Hülsmann für den Rechnungsprüfungsausschuss vor.

Der Rat erklärt die der Verwaltungsvorlage vom 12.06.2026 beigefügten Übersichten zu seinem einheitlichen Wahlvorschlag.

Einstimmiger Beschluss:

„Die Besetzung bzw. Änderungen der Besetzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses sowie des Rechnungsprüfungsausschusses werden gemäß der Anlagen 2 und 3 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

6. Anpassung des Organisationsplans der Stadt Sassenberg

Bürgermeister Uphoff erläutert anhand der Vorlage vom 24.06.2026 den von der Verwaltung erarbeiteten neu strukturierten Organisationsplan. Unter Hinweis auf die im Jahre 2023 durchgeführte Organisationsuntersuchung der Fa. OptiSo geht er hierbei auf den zeitlichen Verlauf der intensiven Erörterungen zu dieser Thematik, sowohl verwaltungsintern als auch im Dialog mit den Fraktionen des Rates ein. Er greift die gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsverteilung aus § 73 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) auf, nach denen der Bürgermeister die dienstrechtlichen und arbeitsrechtlichen Entscheidungen trifft, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Hauptsatzung der Stadt Sassenberg treffe hierzu in § 10 ergänzende Regelungen bezüglich Entscheidungen für Bedienstete in Führungsfunktionen, wobei diese gemäß vorgenannter Hauptsatzung mit den Amtsleitern definiert seien.

Insbesondere begründet er die Ausweitung von aktuell 4 Ämtern auf 5 Fachbereiche, obwohl die Fa. OptiSo, Braunschweig, eine Reduzierung auf lediglich 3 Fachbereiche bzw. Ämter empfohlen hatte. Die Zusammenführung der Fachbereiche Zentrale Dienste und Finanzen (Hauptamt und Kämmerei) stelle aus Verwaltungssicht keine den örtlichen Gegebenheiten gerecht werdende Organisationsform dar. Vielmehr solle mit den zunehmend komplexer werdenden Bereichen „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ und „Soziales“ ein neuer 5. Fachbereich eingerichtet werden.

Rm. Brinkemper fragt nach, wie die zusätzlich eingerichtete Fachbereichsleitung sowie die neu eingerichteten Sachbereichsleitungen personell besetzt werden sollen. Bürgermeister Uphoff teilt hierzu mit, dass die Stellen soweit wie möglich intern besetzt werden sollen.

Rm. Budde stellt klar, dass er, wie von der Organisationsuntersuchung empfohlen, für die Zusammenlegung der Ämter Hauptamt und Kämmerei sei. Außerdem wünsche er sich ausdrücklich einen Fachbereich „Bürgerservice“, der das Kernstück für eine Verwaltung sein sollte. Hierzu sollten die neu vorgeschlagenen Fachbereiche 3 „Bürgerservice, Jugend und Bildung“ und 5 „Ordnung und Soziales“ zusammengeführt werden sowie den Info-Point beinhalten, der im Entwurf dem Fachbereich 1 zugeordnet sei. Auch in anderen Gemeinden wie z. B. Sendenhorst, Versmold oder Drensteinfurt werde der Bereich „Bürgerservice“ nicht auf mehrere Fachbereiche aufgeteilt.

Rm. Brinkmann führt aus, dass die CDU die Gedankengänge des Bürgermeisters sowie der Amtsleiter mittrage. Es sei sehr wichtig gewesen, mit der durchgeführ-

ten Organisationsuntersuchung einen externen Blick auf die Organisationsstruktur der Kernverwaltung zu erhalten. Sie betont, dass der vorgeschlagene Fachbereich 3 richtig aufgestellt sei. Mit mittlerweile sieben städtischen Kindertagesstätten und drei Offenen Ganztagschulen in städtischer Trägerschaft spreche dies sehr wohl für einen eigenen Fachbereich. Diese Entwicklung sei zum Zeitpunkt der Organisationsuntersuchung im Jahre 2023 noch gar nicht berücksichtigt worden.

Rm. Büdenbender bemängelt, dass die verwaltungsseitig vorgeschlagene Organisationsstruktur zu wenige Empfehlungen der Fa. OpitSo enthalte.

Rm. Westbrink stellt klar, dass bei der großen Personalsteigerung in den letzten Jahren eine Umstrukturierung richtig sei. Er erkundigt sich, ob es einen großen finanziellen Unterschied gäbe, wenn jetzt von 4 auf 5 Fachbereiche sowie der Einführung von Sachgebietsleitungen erweitert würde. Hierzu erläutert der Bürgermeister, dass er keine nennenswerten Auswirkungen erwarte, da die Amtsleiter neben den Führungsaufgaben auch weiterhin operative Aufgaben im Rahmen der Sachbearbeitung wahrnehmen würden.

Rm. Dr. Degen erkundigt sich nach der Anzahl der Mitarbeiter*innen in den einzelnen Sachgebieten, woraufhin die verwaltungsseitig vorgeschlagene Organisationsstruktur mit Mitarbeiteranzahl bildlich dargestellt wird.

Rm. Peitz hebt daraufhin den Fachbereich 3 hervor und stellt fest, dass die Anzahl der Mitarbeiter*innen im Bereich der Kitas und der OGS im Vergleich zum Zeitpunkt der Orga-Untersuchung im Jahre 2023 enorm gestiegen sei. Er plädiere daher für die Ausweitung von 4 auf 5 Fachbereiche. Auch von Rm. Holz, F. wird die Ausweitung der Fachbereiche unterstützt, da die Verwaltung zukunftsweisend hinsichtlich der mittlerweile 7 Kitas, den Flüchtlingskrisen sowie des Katastrophenschutzes größer aufgestellt sein müsse. Er sei allerdings für einen zentralen Info-Point im Erdgeschoss des Rathauses.

Bürgermeister Uphoff gibt ergänzend für die Ausweitung auf 5 Fachbereiche den Hinweis, dass die Bereiche Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserwerk sowie die Wirtschaftsförderung auch von Mitarbeitern der Stadt Sassenberg übernommen würden. In anderen Gemeinden würden diese Bereiche außerhalb der Kernverwaltung wahrgenommen.

Nach einer kontroversen Diskussion verliert der Bürgermeister nun den Verwaltungsvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Mit 13 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen beschließt der Rat:

„Der Organisationsplan der Stadt Sassenberg wird entsprechend der Anlage 4 zu dieser Niederschrift neu strukturiert.

Die Besetzung der Fachbereichsleitung für den zusätzlichen Fachbereich Ordnung und Soziales soll bevorzugt durch interne Personalakquise erfolgen.“

7.

Waldstadion

-Beschluss zur Ausbauvariante und Einreichung des Zuwendungsantrages

StVR Middendorf berichtet von den Beratungen aus der Sitzung des Infrastrukturausschusses vom 11.06.2026 -Pkt. 7 d. N.-. Er teilt mit, dass sich aus der ak-

tuellen Kostenschätzung Projektkosten in Höhe von 2.193.950,00 € ergeben würden. Abzüglich der Bundesförderung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ i. H. v. 987.277,50 € würden sich kommunale Eigenmittel i. H. v. 1.206.672,50 € ergeben. Vor der abschließenden Stellung des Zuwendungsantrages sei ein aktueller Ratsbeschluss als Nachweis über die Bereitstellung der Eigenmittel notwendig.

Rm. Linnemann erkundigt sich über die Eigentumsverhältnisse hinsichtlich des Grundstücks.

Auf entsprechende Nachfrage schätzt StVR Middendorf die bisherigen Planungskosten des Projekts Umbau des Waldstadions auf ca. 15.000,00 – 20.000,00 €.

Sodann beschließt der Rat mit 23 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen:

„Die Ausführungspläne des Büros Brinkmann & Deppen werden genehmigt. Die Sanierung in Form eines Neuaufbaus des Naturrasenspielfeldes sowie Sanierung/Umbau der alten Tennenlaufbahn zu einer modernen Kunststoffbahn wird in ihrer Durchführung beschlossen. Die Verwaltung wird mit der Stellung des endgültigen Zuwendungsantrages sowie mit der Beauftragung der entsprechenden Baugenehmigung beauftragt. Die Bereitstellung der erforderlichen Eigenmittel der Stadt Sassenberg in Höhe von 1.206.672,50 € wird zugesichert und im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2027 sowie die Finanzplanung 2028 entsprechend abgebildet.“

8. Bauantrag im Rahmen des Bau-Turbos für das Grundstück Johann-Strauß-Straße 5

StVR Middendorf trägt anhand der Vorlage vom 15.06.2026 den Sachverhalt zum Bauantrag im Rahmen des Bau-Turbos für das Grundstück Johann-Strauß-Str. 5 vor. Hierbei handele es sich um die Legalisierung einer zusätzlichen Wohneinheit durch Dachgeschossausbau und eines Hobbyraumes und Abstellgebäudes. StVR Middendorf geht insbesondere auf die GRZ I ein, die lediglich um 5 % bzw. 8,75 m² überschritten wurde. Die GRZ II werde hingegen um 18 % bzw. 47,41 m² überschritten.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Rat mit 23 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen:

„Der beantragten Befreiung von der festgesetzten Grundflächenzahl I (GRZ I) gemäß § 31 Abs. 3 BauGB i. V. m. § 246e BauGB wird zugestimmt.

Die Überschreitung der festgesetzten GRZ I von 0,30 auf 0,31 bzw. der zusätzlichen versiegelten Fläche von 8,75 m² ist geringfügig und städtebaulich vertretbar.

Der beantragten Befreiung von der zulässigen Grundflächenzahl II (GRZ II) wird nicht zugestimmt.

Die zulässige GRZ II von 0,45 wird nach den Antragsunterlagen auf 0,53 überschritten. Die damit verbundene zusätzliche Versiegelung von 47,41 m² ist nicht mehr als geringfügig anzusehen und widerspricht den planerischen Zielsetzungen des Bebauungsplanes, die Flächenversiegelung zu begrenzen und ausreichende Freiflächen zu erhalten.

Die Entscheidung erfolgt ausdrücklich einzelfallbezogen und begründet keinen Anspruch auf vergleichbare Befreiungen für andere Grundstücke innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes.“

9. **Feststellung des Jahresabschlusses 2025 für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg**

StVR Middendorf gibt den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk vom 18.06.2026 -Pkt. 6. d. N.- bekannt.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Abschluss des Wirtschaftsjahres 2025 für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg wird wie folgt festgestellt:

Bilanz zum 31.12.2025

Aktivseite 5.294.692,17 €

Passivseite 5.294.692,17 €

Der Jahresüberschuss in Höhe von 248.760,36 € ist in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.“

10. **Feststellung des Jahresabschlusses 2025 für das Abwasserwerk der Stadt Sassenberg**

StVR Middendorf gibt den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk vom 18.06.2026 -Pkt. 7. d. N.- bekannt.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Abschluss des Wirtschaftsjahres 2025 für das Abwasserwerk der Stadt Sassenberg wird wie folgt festgestellt:

Bilanz zum 31.12.2025

Aktivseite 24.591.054,53 €

Passivseite 24.591.054,53 €

Die Behandlung des Jahresüberschusses in Höhe von 1.246.098,10 € wird wie folgt vorgenommen:

a) Abführung an den Haushalt der Stadt 214.817,35 €
(Eigenkapitalverzinsung)

b) Vortrag auf die neue Rechnung 1.031.280,75 €“

11. **Entlastung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk**

Anhand der Vorlage vom 18.06.2026 spricht der Bürgermeister die Entlastung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk an.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Betriebsausschuss für das Wasserwerk und das Abwasserwerk wird für das Wirtschaftsjahr 2025 Entlastung erteilt.“

An der Beschlussfassung haben die Mitglieder des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk nicht teilgenommen.

12. Beantwortung von Anfragen von Ratsmitgliedern

Es liegen keine Anfragen vor.

13. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Es liegen keine Anfragen vor.

Nichtöffentlicher Teil

.
.
.

•
•
•

•
•
•

•
•
•

•
•
•

•
•
•

•
•
•

•
•
•

•
•
•

•
•
•

.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 19:10 Uhr.

Sassenberg, 07.07.2026

Anlg.: 4



Josef Uphoff
Bürgermeister



Nadine Elfenkämper
Schriftführerin